

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 4. Juni 2020
Antragsteller: Brehm

Mögliche Teilüberbauung des Plärrers

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Plärrer ist einer der größten Verkehrsknoten innerhalb des Nürnberger Stadtgebiets und für den ÖPNV (Bus, Straßenbahn und U-Bahn) ein wichtiges und zentrales Drehkreuz. Dieser verkehrspolitische Stellenwert ist historisch gewachsen und reicht bis zur ersten deutschen Eisenbahn zurück, die am 7. Dezember 1835 mit dem „Adler“ nach Fürth fuhr.

Mittlerweile ist der Plärrer über und unter der Erde in die Jahre gekommen. Weil das Untergrundbauwerk auf jeden Fall generalsaniert werden muss, hat der Stadtrat in diesem Zuge auch einen Planungsauftrag zur Sanierung und Neugestaltung der Oberfläche vergeben. Hierzu wurde zwischenzeitlich auch eine Bürgerbeteiligung gestartet. Wir begrüßen dies ausdrücklich, wollen daneben aber auch selbst weitere Ideen in den zukünftigen Planungsprozess einbringen.

Der Plärrer soll dabei auf jeden Fall sichtbar grüner werden. Einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität sind allerdings schon aufgrund der Lage und umgebenden Straßen enge Grenzen gesetzt. Die funktionalen Anforderungen werden auch bei einer Neugestaltung prägend sein. Die SPD-Stadtratsfraktion schlägt deshalb vor, auch eine Teilbebauung in Betracht zu ziehen – sofern dies statisch möglich ist und das Untergrundbauwerk dies trägt.

Die somit gewonnenen Flächen könnte dann dafür genutzt werden, um in einem benachbarten Wohnquartier wie Gostenhof mehr Grün und Freiraum zu schaffen, der dann tatsächlich Aufenthaltsqualität und einen Ruheraum schafft.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

- Der gestartete Planungsprozess zur Umgestaltung des Plärrers wird um die Möglichkeit einer Teilüberbauung der Fläche erweitert. Dabei wäre eine Fassadenbegrünung anzustreben.
- Es werden in diesem Zuge Gespräche mit der N-Ergie aufgenommen, um deren Zukunftsplanungen für ihre Betriebsgebäude und ihr Betriebsgelände einzubeziehen. Möglicherweise ließe sich durch einen Tausch eine Teilfläche des Betriebsgeländes der N-Ergie begrünen.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Brehm
Vorsitzender